

MIGROS-TIEFGARAGE

«Wichtiger Meilenstein in der Stadtentwicklung»

Am 28. November wird in Amriswil über die Beteiligung der Stadt an einer Tiefgarage unter dem Migros-Parkplatz abgestimmt. Pius Stäger, Leiter Liegenschaften bei der Migros Ostschweiz, erklärt, warum die Tiefgarage von grosser Bedeutung ist für den Standort Amriswil.

Herr Stäger, warum benötigt die Migros in Amriswil zusätzliche Parkplätze?

Pius Stäger: Mehrere Gründe sprechen für die Erweiterung des Parkplatzangebotes. Die Anzahl Kunden, ihre Einkaufsgewohnheiten und die Beliebtheit des Angebotes im Migros-Supermarkt setzen eine entsprechende Anzahl Parkplätze voraus. Mit einem möglichen Wegfallen des Viehmarktplatzes stünden deutlich zu wenige Parkplätze zur Verfügung. Zudem ist feststellbar, dass bei Grossveranstaltungen auch von Seiten des Pentoramas mehr Parkplätze benötigt werden, als zur Verfügung stehen.

Wie viele zusätzliche Parkplätze entstehen mit der Tiefgarage, und wird der zukünftige Bedarf an Kundenparkplätzen gedeckt sein?

Mit der Erstellung von 266 Parkplätzen wird sowohl der Bedarf der Migros als auch der komplementäre Bedarf der Gemeinde in Zukunft gut abgedeckt.

Wie viele Mitarbeitende sind bei Ihnen beschäftigt? Und werden mit dem Bau der Tiefgarage allenfalls zusätzliche Arbeitsplätze geschaffen, wenn mehr Kunden kommen?

In der Migros-Filiale arbeiten circa 110 Mitarbeitende. Mit dem Bau werden die Arbeitsplätze nachhaltig gesichert, es wird derzeit nicht von einem Umsatzzuwachs ausgegangen.

Was hat die Stadt Amriswil vom Bau der Migros-Tiefgarage?

Mit der Migros-Tiefgarage kann ein bedeutender Beitrag zur Entflechtung der Verkehrssituation in der Stadt Amriswil geleistet wer-

den. Im weiteren werden der Zweck und die Nutzung des Pentoramas gestärkt, indem den Besuchern weitere Parkplätze angeboten werden können. Zudem ist alsdann die Entwicklungsmöglichkeit für den Viehmarktplatz gegeben, was für die Gemeinde ein gewichtiges Argument darstellen sollte.

Wie weit können auch die anderen Geschäfte im Zentrum von Amriswil von der Tiefgarage profitieren?

Die Stärkung der Migros dient auch den im Zentrum angesiedelten Geschäften, denn die Migros-Frequenzen strahlen auf die Anbieter in der Nähe ab. Zudem wird der Suchverkehr eingeschränkt, so dass den Besuchern der anderen Geschäfte die Parkplätze der Umgebung effektiv zur Verfügung stehen.

Welche Rechte hat die Stadt Amriswil in Bezug auf die Nutzung der Tiefgarage?

Der Stadt Amriswil stehen insbesondere an Wochenenden oder Abenden nicht nur die entsprechend der Finanzierungshöhe zugeteilten Parkplätze zur Verfügung, sondern bei Bedarf auch die weiteren Parkplätze auf dem Areal.

Was geschieht in Zukunft mit den Amriswiler Jahrmärkten im März und Oktober?

Die Bahnen werden in Zukunft auf dem Marktplatz aufgebaut. Die Platzverhältnisse lassen das zu. Dies ist nicht ganz neu, denn die Bahnen des Jahrmarkts wichen bereits einmal auf den Marktplatz aus. Das hat gut funktioniert. Ausserdem stehen dadurch den Jahrmarktbesuchern in unmittelbarer Nähe genügend Parkplätze zu Verfügung. Ein deutlicher Vorteil gegenüber der früheren Situation.

Was kostet der Bau die Migros, und welchen Anteil muss die Stadt Amriswil tragen?

Die Baukosten sind auf circa 16 Millionen Franken veranschlagt worden. Die Stadt Amriswil

beteiligt sich mit netto rund 1,9 Millionen Franken, wobei der Landkauf in dieser Summe enthalten ist.



Archivbild: Roland Hueter

Die samstägliche Parkplatzsuche könnte bald vorbei sein.

Warum sollten die Amriswilerinnen und Amriswiler am 28. November unbedingt ja zur Vorlage «Migros-Tiefgarage» sagen?

Durch den Bau der Tiefgarage werden der Gemeinde zusätzliche Parkplätze an Zentrums-lage erstellt. Über ihr Engagement kann die Stadt mitbestimmen, wann und wie oft die Parkplätze von ihr benötigt werden. Die breite Öffentlichkeit profitiert zudem von der verbesserten Verkehrssituation. Der Tiefgaragenbau stellt somit einen wichtigen Meilenstein in der Stadtentwicklung dar.

Was geschieht bei einem allfälligen Nein?

Bei einem Nein bleibt der Suchverkehr, das knappe Parkplatzangebot und die Situation einer verpassten Chance bestehen. Auf der Suche nach einer optimalen Dienstleistung für ihre Kunden muss die Migros verschiedene Möglichkeiten der Weiterentwicklung prüfen.

Heidi Anderes



Stadt Amriswil

Baugesuch

Beim Stadtrat ist folgendes Baugesuch eingereicht worden:

Bauherrschaft: René Hohl, Gristenbühl 40, 9315 Neukirch-Egnach

Bauvorhaben: Erschliessung Fischenhölzli

Bauparzelle: 1253(A), Fischenhölzlistrasse, Amriswil

Planaufgabe: Im Stadthaus Amriswil, Zwischenbau, Büro 111. Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Stadtrat Amriswil einzureichen. Auflagefrist: 5. bis 24. November 2010.
Telefon Bauverwaltung: 071 414 11 12.



«Die Stärkung der Migros dient auch den Geschäften im Zentrum, denn die Frequenzen strahlen auf die Anbieter in der Nähe ab. Die Öffentlichkeit profitiert von der verbesserten Verkehrssituation.»

Pius Stäger, Migros Ostschweiz



«Es ist wichtig, dass die Autos im Zentrum untergebracht werden können, damit die Kunden unsere Geschäfte berücksichtigen. Weniger Parkplatzsuchverkehr bedeutet eine Stärkung des Zentrums.»

Kurt Iseli, Amriswiler Fachgeschäfte

Spannender Museumssonntag

Am kommenden Museumssonntag vom 7. November warten wieder spannende Veranstaltungen auf die Geschichtsinteressierten. Im Ortsmuseum erzählt Unternehmer Andreas Sallmann um 15 Uhr die spannende 160jährige Geschichte der Firma Isa Bodywear. Im Bohlenständerhaus dreht sich alles um das Spinnen und Weben. Die Besucher werden in die Welt des Heimwebens auf Bauernhöfen im 19. Jahrhundert geführt. Die Amriswiler Museen sind von 14 bis 17 Uhr geöffnet.

Konzert zweier Spitzenchöre

Dieses Jahr ist es den Amriswiler Konzerten gelungen, zwei renommierte Chöre für das Konzert zu Reformationstag und Allerheiligen zu gewinnen, welches unter dem Motto «Klangraum – Raumklang» bekannte und unbekanntere Kostbarkeiten aus der westlichen und orthodoxen Kirchenmusik bietet. Neben dem in der Region bekannten Vokalensemble «Cantemus» aus Weinfelden ist der ukrainische Spitzenkammerchor «Cantus» zu Gast. «Cantus» zählt zu den besten Vokal-

ensembles Europas. Der Eintritt zum Konzert übermorgen Sonntag um 19.30 Uhr in der katholischen Kirche St. Stefan ist frei. Kollekte.

Mehr Liedgut auf Leergut

Den ganzen Abend Musik auf Flaschen? Wie soll das funktionieren? Ausserordentlich gut, wie das das GlasBlasSing Quintett mit seinem ersten Programm «Liedgut auf Leergut» unter Beweis stellte. Durch strategische Instrumentenzukäufe auf dem europäischen Getränke-Binnenmarkt und einer Optimierung des bestehenden Klangkörpers ist es dem Quintett mit «Keine Macht den Dosen» gelungen, das nächsthöhere Flaschenmusik-Level zu erreichen. Im Kulturforum findet diese Show voller Überraschungen am kommenden Montag, 8. November, um 20.15 Uhr statt. Infos: www.kulturforum-amriswil.ch.

Forum zur Migros-Tiefgarage

In der Veranstaltungsreihe «Greenpoints» lädt die Grüne Partei des Bezirks Arbon in Zusammenarbeit mit der Freien Gruppe Amriswil am Mittwoch, 10. November, um 19.30

Uhr alle Interessierten ins Kulturforum zu einer Podiumsdiskussion zum Thema «Stadtmobilität – Einkaufsverkehr – Migros-Tiefgarage in Amriswil» ein. Zum Auftakt hält Klaus Zweibrücken von der Fachhochschule Rapperswil ein Referat unter dem Titel «Bausteine einer nachhaltigen Mobilität». Anschliessend diskutieren André Schlatter, Verkehrskommissionspräsident, Claudio Zaffonato, Stadtratskandidat der Freien Gruppe, Josef Brägger, Kantonsrat Grüne, und Kurt Iseli als Vertreter der Amriswiler Fachgeschäfte die Vorlage, die am 28. November zur Abstimmung gelangt. Der Anlass ist öffentlich.

Gratulationen

6.11. Antonia Holenstein-Raible, Alters- und Pflegezentrum Amriswil (91 Jahre); 7.11. Josephine Erni-Wobmann, Arbonerstrasse 38, Amriswil (91 Jahre); 9.11. Hilda Dall'Omo-Fanger, Winkelriedstrasse 1a, Amriswil (80 Jahre); 9.11. Otto Diefenbacher-Zimmermann, Alterspflegeheim Debora, Oberaach (92 Jahre). Herzliche Gratulation und alles Gute!

AMRISWILER ASPEKTE



Bild: zvg

Amriswiler Beitrag für Song Contest

Der **Eurovision Song Contest 2011** steht vor der Tür und am Schweizer Ausscheidungs-Wettbewerb nehmen auch zwei Amriswiler teil. Für das Lied «Open Arms» von **Jamayl Da Tyger** und **First Lady Chill** kann auf der SF-Internetseite noch bis **Mittwoch, 10. November**, gevotet werden. Die beiden sind keine Unbekannten: **Jamayl** stand schon für die Söhne Mannheims und **Xavier Naidoo** vor 22000 Leuten auf der Bühne und **First Lady Chill** trat unter anderem schon bei «The Dome» auf. Link zum Voting: www.eurovisionplattform.sf.tv/videos/open_arms

AUSGEHEN UND MITMACHEN

Freitag, 5. November

Kleintierausstellung, ab 17 Uhr, Pentorama
Sunny Mountain Grass, ab 20 Uhr, Burgbar

Samstag, 6. November

Kleintierausstellung, Pentorama
Brockenstube, 9 bis 12 Uhr, Alleestrasse 11a
Heimrunde HCA, ab 13 Uhr, Oberfeld
Volleyball NLB/NLA, ab 14 Uhr, Tellenfeld
FCA – SV Schaffhausen, 17.30 Uhr Tellenfeld
St. Martinsfest/Umzug, 18 Uhr, kath. Kirche

Sonntag, 7. November

Kleintierausstellung, bis 22 Uhr, Pentorama

Museumssonntag, 14 bis 17 Uhr, Museen
Konzert zu Reformationstag/Allerheiligen
19.30 Uhr, katholische Kirche

Montag, 8. November

GlasBlasSing Quintett
20.15 Uhr, Kulturforum

Dienstag, 9. November

Blutspenden, 17 bis 19.30 Uhr, APZ

Mittwoch, 10. November

Podiumsdiskussion «Greenpoints»
mit Referat, 19.30 Uhr, Kulturforum



Stadt Amriswil

Baugesuch

Beim Stadtrat ist folgendes Baugesuch eingereicht worden:

Bauherrschaft: Roman Buffato, Schrofenstrasse 11, 8580 Amriswil

Bauvorhaben: Neubau Werkstatt/Lagerhalle, Carport, Fahrzeugverkaufplatz und Werbefahrtenmasten

Bauparzelle: 254(M), Schrofenstrasse 11, Amriswil

Planaufgabe: Im Stadthaus Amriswil, Zwischenbau, Büro 111. Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Stadtrat Amriswil einzureichen. Auflagefrist: 5. bis 24. November 2010. Bauverwaltung: 071 414 11 12.

STADTRATSWAHLEN 2011

Und, Legislaturziele erreicht?

Im Februar 2011 sind **Stadtratswahlen**. Zu Beginn der Amtsdauer hat «amriswil aktuell» die Stadträte nach ihren Legislaturzielen befragt. Nun ist die Stunde der Wahrheit: Haben sie ihre gesteckten Ziele erreicht? Den Beginn – Ladies first – macht **Barbara Bieger** von der **Freien Gruppe**, die zu den Wahlen nicht mehr antritt.

amriswil aktuell: Frau Bieger, Ihr erstes Ziel war die erfolgreiche Realisierung des Wärmeverbundes Egelmoos. Ziel erreicht?

Barbara Bieger: Am 25. April 2008 ist die Holzschnitzel-Heizzentrale des Wärmeverbundes



Bild: Stadt Amriswil

Egelmoos eingeweiht worden. Der Kanton Thurgau hat die Stadt Amriswil für das vorbildliche Projekt mit seinem Energiepreis geehrt. Die Kommission Energie, Natur und Umwelt macht weiter in Sachen Nutzung erneuerbarer Energien und erstellt ein entsprechendes Wärmekonzept für das ganze Gemeindegebiet.

Was sagen Sie zum zweiten Ziel «Einführung eines Stadtbusses in Amriswil»?

Auf Initiative der Freien Gruppe hat der Stadtrat im Herbst 2007 das beliebte Stadt-Taxi eingeführt, ein gutes und vor allem kostengünstigeres Angebot als ein Stadtbuss. Nimmt die Bevölkerung weiterhin zu, muss ein Busangebot – möglichst im Viertelstundentakt – früher oder später wieder zum Thema werden.

«Ich möchte weitere Umweltprojekte anpacken, wie beispielsweise einen «Naturpark der Wirtschaft» verwirklichen oder weitere Standorte für Baumalleen suchen und realisieren.» Was sagen Sie zum dritten Ziel?

Ja, das mit dem «Naturpark der Wirtschaft» und eine weitere Allee sind pendente Themen. Vielleicht gelingt es mir, da noch etwas in die Wege zu leiten, ansonsten muss ja mein Nachfolger auch noch etwas zu tun haben... (ha)

Stadt Amriswil

